



meine
Bayerische Vermögen
Wealth. Next Generation.

ANLAGE I

ERHEBUNGSBOGEN

KUNDENANGABEN

(PRIVATKUNDEN)



INHALTSVERZEICHNIS

VORBEMERKUNG.....	3
I. PERSÖNLICHE DATEN.....	4
II. DAS VERHÄLTNIS ZWISCHEN RISIKO UND RENDITE.....	6
III. KENNTNISSE UND ERFAHRUNGEN IN GESCHÄFTEN MIT FINANZINSTRUMENTEN	7
IV. EINKOMMSVERHÄLTNISSE/ VERMÖGENSVERHÄLTNISSE.....	8
V. ANLAGEZIELE	9
VI. NACHHALTIGKEITSPRÄFERENZEN	12
VII. DELEGATION DER ANLAGEENTSCHEIDUNGEN.....	12
VIII. GELDWÄSCHERECHTLICHE ANGABEN	12

ANLAGE I

ERHEBUNGSBOGEN – KUNDENANGABEN

(Angaben nach § 64 Abs. 3 und § 63 Abs. 10 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) i.V.m. Artikel 54 und 55 Delegierte VO (EU) 2017/565 sowie Angaben gem. Geldwäschegesetz (GwG))

Kunde: Max Muster

Datum: 6. Dezember 2023

VORBEMERKUNG

Bei der Erbringung der Vermögensverwaltung dürfen wir Ihnen nur Finanzinstrumente und Wertpapierdienstleistungen empfehlen, die für Sie geeignet sind. Wir sind in diesem Rahmen zur Beurteilung der Frage verpflichtet, ob eine Wertpapierdienstleistung, eine Empfehlung im Rahmen der Vermögensverwaltung und eine Anlageentscheidung im Rahmen der Vermögensverwaltung für Sie geeignet ist (Geeignetheitsprüfung).

Eine Wertpapierdienstleistung, eine Empfehlung und eine Anlageentscheidung im Rahmen der Vermögensverwaltung sind für Sie geeignet, wenn diese Ihren Anlagezielen und Ihrer Risikobereitschaft entsprechend, die hieraus erwachsenden Anlagerisiken für Sie finanziell tragbar sind und Sie aufgrund Ihrer Erfahrungen und Kenntnisse die hieraus erwachsenden Anlageziele verstehen können.

Zur Durchführung der Geeignetheitsprüfung benötigen wir von Ihnen Angaben über Ihre Kenntnisse und Erfahrungen in Bezug auf Geschäfte mit Finanzinstrumenten und Wertpapierdienstleistungen, über Ihre Anlageziele, Ihre Risikobereitschaft und über Ihre finanziellen Verhältnisse. Ferner erbitten wir Angaben darüber, ob Aspekte der Nachhaltigkeit (sog. Nachhaltigkeitspräferenzen) in die Anlage einbezogen werden sollen.

Die Erteilung der nachfolgenden Angaben liegt in Ihrem eigenen Interesse. Wir benötigen vollständige, korrekte und aktuelle Angaben von Ihnen, um die Geeignetheitsprüfung durchführen und somit in Ihrem Interesse handeln zu können. Gemäß Artikel 54 Abs. 8 Delegierte VO (EU) 2017/565 dürfen wir keine Empfehlung im Zusammenhang mit der Vermögensverwaltung erteilen, sofern wir die dazu erforderlichen Informationen nicht erlangen.

Treffen die nachfolgend erteilten Angaben nicht mehr zu, sollten Sie uns hierüber unverzüglich informieren, damit wir die Änderungen berücksichtigen können.



Damit wir den gesetzlichen Anforderungen entsprechen können, bitten wir um folgende Angaben:

I. PERSÖNLICHE DATEN

Name/Vorname	Muster, Max
Geburtsdatum	01.01.1991
Geburtsort	Musterstadt
Geburtsland	Deutschland
Staatsangehörigkeit	deutsch
weitere Staatsangehörigkeit	deutsch
Straße/Hausnummer (Wohnanschrift)	Musterstr., 1
PLZ/Wohnort (Wohnanschrift)	12345, Musterstadt
E-Mail-Adresse	muster@muster.de
Telefonnummer/Fax	+49111111111
Familienstand/Güterstand	Ledig

Gegenwärtiger Beruf und relevante frühere Berufe

- Kaufmännische(r) Angestellte(r) in einer Bank / einem Finanzdienstleistungsunternehmen
- Sonstige(r) kaufmännische(r) Angestellte(r)
- Technische(r) Angestellte(r)
- Mitglied der Geschäftsleitung



- Wirtschaftsprüfer(in) / Steuerberater(in)
- Angehörige(r) eines anderen freien Berufs
- Rentner(in)/Pensionär(in)
- Selbstständiger

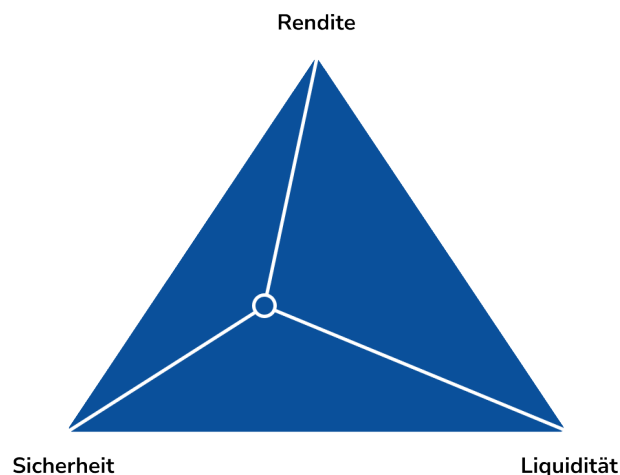
- Aktuelle Berufsbezeichnung: Angestellte(r)
- Branche: ---

- Ausbildung/berufliche Qualifikation** Abitur

II. DAS VERHÄLTNISS ZWISCHEN RISIKO UND RENDITE

Wir möchten Ihnen an dieser Stelle das grundsätzliche Verhältnis zwischen Risiko und Rendite bei Wertpapierdienstleistungen darlegen. Risiko und Rendite sind zwei Größen, die in einem sehr engen Verhältnis zueinanderstehen. In der Regel kann eine höhere Rendite bei Wertpapieranlagen nur mit einem erhöhten Risiko erreicht werden. Renditestarke Finanzinstrumente sind in der Regel mit einem höheren Risiko verbunden.

Wir möchten dies an folgendem Beispiel verdeutlichen: Der Emittent einer Anleihe ist ein Unternehmen hoher Bonität. Das Unternehmen besitzt hohes Eigenkapital und weist in den letzten Jahren kontinuierlich Gewinne aus. Es verfügt über ein stabiles Geschäftsmodell. Will sich dieses Unternehmen am Kapitalmarkt Geld besorgen, muss es nur einen geringen Zins anbieten. Bereits für diesen niedrigen Zins wird es Anleger finden, die investieren und ihm Geld zur Verfügung stellen. Mit dem geringen Risiko geht eine geringe Rendite für den Anleger einher.



Im Gegensatz dazu muss ein Unternehmen mit dünner Eigenkapitaldecke und schwankenden Erträgen dem Kapitalmarkt deutlich höhere Zinsen bieten. Investoren werden dem Unternehmen nur dann Kapital zur Verfügung stellen, wenn ein überdurchschnittlicher Zins für das Risiko in Aussicht gestellt wird. Mit der höheren Rendite und dem höheren Zins geht aber auch ein erhöhtes Risiko einher. Das Unternehmen kann in die Insolvenz gehen und ausfallen. Der Anleger würde in diesem Fall sein eingesetztes Kapital möglicherweise ganz oder teilweise verlieren.

Der Zeithorizont spielt eine wichtige Rolle. Mit Wertpapieranlage verbundene Ziele stellen sich in der Regel nicht kurzfristig ein, sondern nur über einen bestimmten Zeithorizont in Abhängigkeit von der Anlage. Bitte berücksichtigen Sie auch, dass die Kosten Auswirkungen auf die Anlage haben und die Rendite mindern.

III. KENNTNISSE UND ERFAHRUNGEN IN GESCHÄFTEN MIT FINANZINSTRUMENTEN

a. Welche Wertpapierdienstleistungen haben Sie in der Vergangenheit in Anspruch genommen?

- Beratungsfreie Orderausführung
- Anlageberatung
- Vermögensverwaltung
- Keine

b. In welchen der angegebenen Anlageformen haben Sie Kenntnisse und/oder Erfahrungen?

- Ich verfüge über keine Kenntnisse
- Ich verfüge über keine Erfahrungen

Anlageform	Kenntnisse	Erfahrungen	Anzahl der Geschäfte in den letzten 5 Jahren		
	vorhanden	vorhanden	bis 10	11 bis 20	mehr als 20
Staatsanleihen	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unternehmensanleihen	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aktien, Zertifikate	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rohstoffe	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ETFs und Fonds	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Anlageform	Kenntnisse	Erfahrungen	Anzahl der Geschäfte in den letzten 5 Jahren		
	vorhanden	vorhanden	bis 10	11 bis 20	mehr als 20
Alternative Investments	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fremdwährungsgeschäfte	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Optionsscheine, Optionen, Futures, sonstige Termingeschäfte	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geschlossene Fonds	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

IV. EINKOMMSVERHÄLTNISSE/ VERMÖGENSVERHÄLTNISSE

- a. Wie viel Geld steht Ihnen regelmäßig monatlich nach Begleichung aller Rechnungen und Verpflichtungen zur Verfügung?

<input type="checkbox"/> weniger als 300 €	<input type="checkbox"/> 300 bis 999 €	<input checked="" type="checkbox"/> 1.000 € und mehr
--	--	--

Sollten Sie sich für einen Ansparplan der LAIC Vermögensverwaltung GmbH entschieden haben, ist dieser bei der Fragestellung nach Ihrer überschüssigen monatlichen Liquidität zu berücksichtigen.

- b. Wie hoch ist Ihr frei verfügbares Vermögen, das bedeutet Ihr Barvermögen zzgl. frei verfügbarer Kapitalanlagen (ohne Immobilien)?

<input checked="" type="checkbox"/> Frei verfügbares Vermögen (Barvermögen und frei verfügbare Kapitalanlagen (ohne Immobilien))	Betrag in €: 1.000.000,00
--	-------------------------------------

V. ANLAGEZIELE

a. Welches Anlagezweck verfolgen Sie?

- Kurzfristige Gewinnerzielungsabsicht
 - Allgemeine Vermögensbildung
 - Vorsorge, regelmäßiges Zusatzeinkommen
 - Zweckgebundene Investition
 - Entnahmeplan
 - Langfristige Gewinnerzielungsabsicht
 - Werterhalt auf Kapitalmarktzinsniveau
-

b. Welches Anlageziel verfolgen Sie?

- Kapitalsicherung
- Vermögensaufbau
- Wertzuwachs
- Gewinnerzielung

c. Welchen Anlagehorizont haben Sie grundsätzlich?

- kurzfristig (bis zu 3 Jahre)

mittelfristig (zwischen 3 Jahre und 5 Jahre)

langfristig (über 5 Jahre)

- d. Welche Risikobereitschaft haben Sie und welches der nachfolgenden Szenarien wird Ihrer Risikobereitschaft gerecht, wenn Sie Ihr Vermögen (nachfolgend als „Gesamtportfolio“ bezeichnet) durch die LAIC Vermögensverwaltung GmbH verwalten lassen und dabei einen Anlagehorizont von 5 Jahren annehmen?

Hinweis: Die nachfolgenden Angaben sowie Ihre Einstufung begründen keine zivilrechtliche Verpflichtung zur Erzielung der beschriebenen Wertentwicklungsszenarien. Sie bieten auch keine Gewähr dafür, dass in Abhängigkeit von Marktbewegungen die Verlustszenarien nicht auch überschritten werden können und es bei Einzeltiteln sowie beim Gesamtportfolio nicht auch zum Totalverlust kommen kann (vgl. Litt. C der einführenden Hinweise).

- Sie haben nur eine **geringe Renditeerwartung**. Der Werterhalt des Gesamtportfolios steht für Sie im Vordergrund. Sie möchten daher nur geringe Risiken aufgrund von Marktschwankungen (z.B. Kurs-, Zins- und Währungsschwankungen) und nur geringe Verlustrisiken für das Gesamtportfolio eingehen.
Für dieses Risikoprofil mussten in der Vergangenheit zu jeder Zeit Verlustrisiken für das Gesamtportfolio von ca. **3-11%** in Kauf genommen werden.
- Sie haben eine moderate Renditeerwartung. Neben Zinserträgen wird auch ein Ertrag aus Kurssteigerungen angestrebt. Dafür nehmen Sie **moderate Risiken** aufgrund von Marktschwankungen (z.B. Kurs-, Zins- und Währungsschwankungen) und moderate Verlustrisiken für das Gesamtportfolio in Kauf.
Für dieses Risikoprofil mussten in der Vergangenheit zu jeder Zeit Verlustrisiken für das Gesamtportfolio von ca. **4-18%** in Kauf genommen werden.

- Sie haben eine höhere Renditeerwartung, die möglichst dauerhaft über dem Kapitalmarktzinsniveau liegt. Dafür nehmen Sie **höhere Risiken** aufgrund von Marktschwankungen (z.B. Kurs-, Zins- und Währungsschwankungen) und höhere Verlustrisiken für das Gesamtportfolio in Kauf.

Für dieses Risikoprofil mussten in der Vergangenheit zu jeder Zeit Verlustrisiken für das Gesamtportfolio von ca. **9-27%** in Kauf genommen werden.

- Sie haben eine hohe Renditeerwartung, die möglichst dauerhaft über dem Kapitalmarktzinsniveau liegt. Dafür nehmen Sie **hohe Risiken** aufgrund von Marktschwankungen (z.B. Kurs-, Zins- und Währungsschwankungen) und hohe Verlustrisiken für das Gesamtportfolio in Kauf.

Für dieses Risikoprofil mussten in der Vergangenheit zu jeder Zeit Verlustrisiken für das Gesamtportfolio von ca. **12-42%** in Kauf genommen werden.

VI. NACHHALTIGKEITSPRÄFERENZEN

Bitte geben Sie an, ob bei den Empfehlungen und Anlageentscheidungen Belange aus den Bereichen Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung Berücksichtigung finden sollen (sog. Nachhaltigkeitspräferenzen, auch als „ESG“-Faktoren bezeichnet).

- Nein
- Ja (In diesem Fall sind weitere Angaben im Erhebungsbogen „Anlage I Nachhaltigkeitspräferenzen - Ergänzung zum Erhebungsbogen Kundenangaben“ zu machen, welcher damit Bestandteil des „Anlage I Erhebungsbogen Kundenangaben“ wird.)

VII. DELEGATION DER ANLAGEENTSCHEIDUNGEN

Möchten Sie grundsätzlich Ihre Anlageentscheidungen selbst treffen oder möchten Sie, dass wir an Ihrer Stelle alle konkreten Anlageentscheidungen für Ihr Depot im Rahmen der vereinbarten Anlagerichtlinien treffen und umsetzen?

- Ich möchte die Anlageentscheidungen selbst treffen.
- Ich möchte die Anlageentscheidungen und deren Umsetzung delegieren.

VIII. GELDWÄSCHERECHTLICHE ANGABEN

Neben der Vorlage Ihrer Ausweisdokumente benötigt die LAIC Vermögensverwaltung GmbH zur Erfüllung der gesetzlichen Auflagen aus dem Geldwäsche Gesetz (GwG) weiter folgende Angaben:

a. Wirtschaftliche Berechtigung

- Ich bin der wirtschaftlich Berechtigte.
- Ich bin nicht der wirtschaftlich Berechtigte, sondern handele im wirtschaftlichen Interesse von _____

b. PEP-Status

Handelt es sich bei dem Vertragspartner oder dem wirtschaftlich Berechtigten um eine politisch exponierte Person (PEP), ein Familienmitglied dieser Person oder eine ihr bekanntermaßen nahestehende Person?

- Ich bin keine politisch exponierte Person.
- Ich bin eine politisch exponierte Person.

Wie wird eine politisch exponierte Person definiert?

Politisch exponierte Personen sind natürliche Personen, die entweder Staatschefs, Regierungschefs, Minister, Mitglieder der europäischen Kommission, stellvertretende Minister und Staatssekretäre, Parlamentsabgeordnete oder Mitglieder vergleichbarer Gesetzgebungsorgane, Mitglieder der Führungsgremien politischer Parteien, Mitglieder von obersten Gerichtshöfen, Verfassungsgerichtshöfen oder sonstigen hohen Gerichten, gegen deren Entscheidungen im Regelfall kein Rechtsmittel mehr eingelegt werden kann, Mitglieder der Leitungsorgane der Rechnungshöfe, Mitglieder der Leitungsorgane der Zentralbanken, Botschafter, Geschäftsträger und Verteidigungsattachés, Mitglieder der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsgremien staatseigener Unternehmen, Direktoren, stellvertretende Direktoren, Mitglieder des Leitungsorgans oder sonstige Leiter mit vergleichbarer Funktion in einer zwischenstaatlichen internationalen oder europäischen Organisation, sind oder in den letzten 12 Monaten waren.

Wer wird als Familienmitglied oder als Nahestehende Person einer politisch exponierten Person (PEP) eingestuft?

Ein Familienmitglied ist ein naher Angehöriger einer PEP, d.h. insbesondere: der Ehepartner oder eingetragener Lebenspartner, ein Kind und dessen Ehepartner oder eingetragener Lebenspartner sowie jeder Elternteil.

c. Mittelherkunft

- Privatvermögen (Konto-/ Depotübertrag)



- Immobilienverkauf
 - Unternehmensverkauf
 - Erbschaft/ Schenkung
 - Sonstiges
-